

50 renommierte Professoren der Paläontologie unterstützen Petition



Nur ein Beispiel für die einzigartigen Bundenbacher Fossilien

für ein neues Fossilienmuseum in Bundenbach, Rheinland-Pfalz

„Die Fossilien aus dem Bundenbachschiefer sind ein einzigartiges Kulturgut und gehören zu einer der wichtigsten Fossilagerstätten unseres Planeten. Sie haben ein Museum verdient!!“ Mit diesem und ähnlichen Statements wenden sich die Unterzeichner einer Petition an die Landesregierung in Mainz.

Fossilien aus der Region Bundenbach im Hunsrück bieten einen einzigartigen Einblick in eine entscheidende Zeit der Erdgeschichte. Vor ca. 400 Mio. Jahren, dem Erdzeitalter Devon, stand die Entwicklung des Lebens an einem Wendepunkt. In einem tropischen Schelfmeer, am Äquator gelegen, überlebten urtümliche Nachkommen der Gliederfüßer aus dem Kambrium vor ca. 540 Mio. Jahren am Meeresboden. Gleichzeitig wurden die Weltmeere über alle Tiefenstufen durch aktiv schwimmende Organismen besiedelt. Mit über 280 Tierarten ist Bundenbach Synonym für die bedeutendste Fossilagerstätte dieser Epoche.

Weltweit genießen bedeutende Fundstellen besonderen Schutzstatus. Deutschland verfügt über weitere Fossilagerstätten, die alle viel jünger sind, z.B. Solnhofen/Eichstätt in Bayern oder Messel bei Darmstadt. Sie stehen unter Schutz, sei es als IUGS-Geologisches Erbe oder UNESCO-Welterbe, ihnen angegliedert ist jeweils ein geeignetes Fossilienmuseum.

Der Zustand des gegenwärtigen Fossilienmuseums in Bundenbach wird weder der Bedeutung der Fossilagerstätte gerecht noch der Aufgabe des Landes gemäß DSchG Rheinland-Pfalz, „Ergebnisse der Öffentlichkeit, insbesondere für Zwecke der Bildung und Erziehung, zugänglich zu machen.“

12.2024 startete deshalb eine Petition für ein neues Fossilienmuseum in Bundenbach, um Verantwortlichen der Landesregierung in Mainz die Inwertsetzung der Bundenbach-Fossilien ins Bewusstsein zu rufen. Innerhalb kurzer Zeit fanden sich über 400 Unterzeichner der Petition, neben zahlreichen engagierten Bürgern 50 renommierte Universitätsprofessoren der Paläontologie, darunter Prof. Dr. Bernd R. Schöne, Institut für Geowissenschaften, Johannes

Gutenberg-Universität Mainz, Leiter AG Angewandte und Analytische Paläontologie:
“Der Hunsrückschiefer bietet ein unvergleichliches Zeugnis aus der Anfangszeit dieser Entwicklungen, mit unschätzbarem Wert für das Verständnis ökosystemaler Entwicklungen und damit gekoppelter Änderungen des Weltklimas (Stichwort Kohlendioxidbindung infolge massiver biogener Kalziumkarbonat-Produktion, Bodenbildung, Pflanzen, Kohle, Schwarzschiefer usw.). Solche Daten sind essentiell, um aktuelle Änderungen des globalen Klimas und der Ökosysteme in Kontext zu stellen und mögliche Szenarien für die weitere Entwicklung auf solide Basis zu stellen. Der Bedeutung dieser herausragenden Fossilagerstätte kann nur ein neues Fossilienmuseum Bundenbach gerecht werden!”

Prof. Dr. P. Martin Sander, Leiter des Goldfuß-Museums, Sprecher der DFG-Forschungsgruppe 2685 “Fossilization”, Institut für Geowissenschaften Universität Bonn: “... eine der ganz großen paläontologischen Fundstellen in Deutschland - aber leider die einzige ohne ein Museum vor Ort.”

Prof. Dr. Gert Wörheide, Lehrstuhl für Paläontologie und Geobiologie der LMU München, Direktor, Paläontologisches und Geologisches Museum München: "Ein neues Museum in Bundenbach würde nicht nur diese wissenschaftlich bedeutenden Entdeckungen bewahren und präsentieren, sondern auch Bildung, Forschung und Tourismus in der Region fördern. Es ist eine einmalige Chance, dieses kulturelle und wissenschaftliche Erbe zu sichern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unterstützen wir dieses Projekt gemeinsam!"

Prof. Dr. Christian A. Meyer, Direktor a.D. Naturhistorisches Museum Basel, Beirat Staatliches Naturkundemuseum Karlsruhe, eh. Beirat Staatliches Naturkundemuseum Stuttgart, eh. Beirat Naturkundemuseum Berlin, eh. Beirat Senckenbergmuseum: “...Die Fossilien aus dem Bundenbachschiefer sind ein einzigartiges Kulturgut und gehören zu einer der wichtigsten Fossilagerstätten unseres Planeten. Sie haben ein Museum verdient!!”

Prof. Dr. Jens Lehmann, Leiter Geowissenschaftliche Sammlung der Universität Bremen: „Das Devon ist eine extrem wichtige Zeit in der Entwicklung des Lebens. Mit dem Hunsrückschiefer haben wir in Deutschland ein einmaliges Fenster in diese Zeit. Nutzen wir dieses! Es wirkt, als sei der Wert des Hunsrückschiefers noch nicht vollständig im Bewusstsein der Entscheidungsträger erkannt worden. Ein Museum, auch als Lernort für Kinder, Jugendliche und die Allgemeinheit ist überfällig. Gerade in Zeiten in denen wir uns in Richtung einer Treibhauserde bewegen, sollte das Wissen über das Leben und die Erde im Devon uns den Aufwand wert sein.“

Prof. Dr. Hab. Kenneth De Baets, Lehrstuhl Paläobiologie, Universität Warschau, Polen: „Der Hunsrückschiefer ist weltweit bekannt dafür, dass er ein einzigartiges und vollständigeres Bild des frühdevonischen Lebens im Meer und seiner Umgebung bietet. Seine außergewöhnlichen Fossilien sind nicht nur schön, sondern auch von entscheidender Bedeutung für die Wissenschaft und die Öffentlichkeitsarbeit. Leider sind die Fossilien über die ganze Welt verstreut, und Schiefer wird nicht mehr an den traditionellen Standorten abgebaut, so dass eine Verbindung des Museums mit dem Steinbruch von großem Wert wäre. Daher unterstütze ich die Einrichtung dieses Hunsrucker Schiefermuseums von ganzem Herzen.“

Prof. Dr. E. Carlton Brett, University Research Professor, University of Cincinnati, Cincinnati, Ohio, USA: “The Bundenbach area is one of the top 3 or 4 most important extraordinary fossil occurrences (Lagerstätten) in the World. Every student of paleontology has surely learned of the exceptional preservation of pyritized crinoids, brittle stars, trilobites (with exquisitely preserved appendages) and many rare species including some of the youngest anomalocarids

and oldest sea spiders in the Lower Devonian Hunsrück Slate. It is essential that this world heritage material be preserved and displayed in its type area. I strongly support this petition.“ Prof. Dr. Susan Turner, Queensland Museum, Department of Geosciences, Brisbane, Australia: “Please consider providing sufficient financial support for the new Bundenbach Museum, which is a world-famous geoheritage site”.

Adressaten dieser Petition sind:

- Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Frau Staatssekretärin Simone Schneider und Herrn Staatssekretär Daniel Stich
unterstellt: Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz,
Frau Dr. Heike Otto
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Frau Ministerin Daniela Schmitt
unterstellt: Landesamt für Geologie und Bergbau, Herrn Direktor Andreas Tschauder
- Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz,
Frau Ministerin Dr. Stefanie Hubig

Verantwortlich für den Inhalt:

gez. Christoph Leins,

19.01.2025

gez. Wouter Südkamp,

19.01.2025

Weitere Informationen: <https://www.bundenbach-fossilien.de/petition.html>

Grundsatzklärung LkSG (<https://www.wittich.de/grundsatzerklaerung-lksg>) | Impressum (<https://www.wittich.de/impressum>) | Initiativ-Bewerbung (<https://www.wittich.de/bewerbung>) | Kontakt (<https://www.wittich.de/kontakt>) | AGB (<https://www.wittich.de/agb>) | Gender-Hinweis (<https://www.wittich.de/gender-hinweis>) | Netiquette (<https://www.wittich.de/netiquette>) | Datenschutz (<https://www.wittich.de/datenschutz>) | Streitschlichtung (<https://www.wittich.de/streitschlichtung>) | Seitenübersicht (<https://www.wittich.de/seitenuuebersicht>) | Erklärung zur Barrierefreiheit (<https://www.wittich.de/erklaerung-zur-barrierefreiheit>) | Barriere melden (<https://www.wittich.de/barriere-melden>)